Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Vorrede auuf die I. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

ewre hertzen ermane/sampt Onesimo dem getrewen vnd lieben Bruder/ welcher von den ewren ist/ Alles wie es hie zustehet/werden sie euch kund thun. Onesimus.

ES grüsset euch Aristarchus/mein mitgefangener/vnd Marcus der neff Barnabe/von welchem jr etlich befehle empfangen habt. So er zu euch komet/nemet jn auff/vnd Jhesus der da heisst Just/die aus der Beschneitung sind. Diese sind allein meine gehülffen am reich Gottes/ die mir ein trost worden sind. Aristarchus. Marcus. Jhesus.

ES grüsset euch Epaphras/der von den ewren ist/ ein knecht Christi/ vnd allezeit ringet fur euch mit gebeten / Auff das jr bestehet volkomen vnd erfüllet mit allem willen Gottes/ Jch gebe jm zeugnis/das er grossen vleis hat vmb euch/ vnd vmb die zu Laodicea vnd zu Hierapoli. Es grüsset euch Lucas der artzt/der geliebete/vnd Demas. Epaphras. Lucas. Demas.

GRüsset die brüder zu Laodicea/ vnd den Nimphan / vnd die Gemeine in seinem hause. Vnd wenn die Epistel bey euch gelesen ist / so schaffet / das sie auch in der Gemeine zu Laodicea gelesen werde/vnd das jr die von Laodicea leset. Vnd saget dem Archippo/ Sihe auff das Ampt/das du empfangen hast/in dem HERRN/das du dasselbige ausrichtest. Mein Grus mit meiner Paulus hand. Gedencket meiner bande. Die gnade sey mit euch/Amen. Nimphan. Archippus.

Geschrieben von Rom/durch Tychicum vnd Onesimum.

Vorrede auff die I. Epistel

S. Pauli/an die Thessalonicher.

DJese Epistel beschreibt S. Paulus aus sonderlicher liebe vnd Apostolischer sorge. Denn er lobet sie durch die ersten zwey Capit. Wie sie das Euangelium haben von jm mit solchem ernst angenomen/ Das sie auch durch leiden vnd verfolgung drinnen bestanden / vnd allen Gemeinen allenthalben ein schön Exempel des glaubens worden sind / vnd gleich Christo vnd seinen Aposteln/von den Jüden jren eigen Gefreundten/verfolgung erlidden haben/ Wie er selbs auch bey jnen erlidden hatte / jnen zum Exempel / vnd ein heilig Leben bey jnen geführet. Dauon dancket er Gott/das solche Frucht bey jnen sein Euangelium geschaffet hatte.

JM iij. Zeiget er seinen vleis vnd sorge/ das solche seine erbeit vnd jr löblicher anfang / nicht durch den Teufel vnd seine Aposteln / mit Menschenleren verstöret würden. Darumb habe er zuuor Timotheum zu jnen gesand/solchs zu erkunden. Vnd dancket Gott/das sichs noch recht bey jnen funden hat/vnd wündschet jnen das zunemen.

JM iiij. Ermanet er sie/das sie sich fur sünden hüten/vnd guts vnternander thun. Dazu antwortet er jnen auff eine Frage/die sie an jn durch Timotheum hatten getragen/von der todten auffersteehung/ Ob sie alle zu gleich/oder nach einander/werden aufferstehen.

JM v. Schreibet er vom Jüngstentage/wie derselbige komen solle behends vnd schnell / vnd gibt jnen etliche gute Ordnung fur die andern zu regieren. Vnd wie sie sich gegen der andern leben vnd leren halten sollen.

Die I. Epistel S. Pauli

an die Thessalonicher.

I.

PAulus vnd Siluanus vnd Timotheus. Siluanus. Timotheus.

DEr Gemeine zu Thessalonich / in Gott dem Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo.

Gnade sey mit euch vnd Friede / von Gott vnserm Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo.

WJr dancken Gott allezeit fur euch alle / vnd gedencken ewer in vnserm Gebet/on vnterlas / Vnd gedencken